

# Schädlinge im Raps

03. – 06. April 2020

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Die Blüte hat auf vielen Schlägen an der Mosel und im Gutland begonnen. Meteorologisch erinnert diese Saison an das Jahr 2007, wo ebenfalls der Winter ausfiel und die Rapsblüte in der ersten Aprilwoche begann. Im zehnjährigen Mittel liegt der Blühbeginn an der Mosel am 15. April, im Gutland am 19. April und im Ösling am 28. April.

In Oberkorn, Brouch und Reisdorf musste zum letzten Wochenende der Rapsglanzkäfer bekämpft werden, teilweise zum zweiten Mal. Im Ösling beginnt jetzt erst der Starkzuflug des Rapsglanzkäfers in die Bestände, und es sind dort auf den Schlägen Klopffproben durchzuführen. Am Standort Reuler wurde der Bekämpfungsrichtwert erreicht. Sobald die Blüte (BBCH 60) erreicht ist, darf der Rapsglanzkäfer nicht mehr chemisch bekämpft werden.

Die ersten Kohlschotenrüssler finden sich bisher nur sehr vereinzelt in den Gelbschalen. Dieser Schädling legte seine Eier in die jungen Schoten ab (jeweils eines pro Schote). Diese Ei-Ablagestelle dient gleichzeitig auch der etwas später auftretenden Kohlschotenmücke zur Ei-Ablage. Um den Befall durch den Kohlschotenrüssler festzustellen sind ebenfalls Klopffproben durchzuführen.

Die warme Witterung wird die Zuwanderung des Kohlschotenrüsslers in die Bestände zunächst bis Freitag fördern. Die vorhergesagte Niederschläge zu Ostern (verbunden mit einer Abkühlung der Temperaturen) wird die Aktivität der Schadinsekten im Raps wieder reduzieren.



**Bild 1:** Blühbeginn zehn Tage früher als im langjährigen Mittel.

**Tabelle 1:** Erfassung des Rapsschädlinge am 06. April 2020. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb, bzw. Anzahl Kohlschotenrüssler pro Pflanze, bzw. Stärke des Auftretens der Kohlschotenmücke.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Oesling	
Standort	Oberkorn	Burmerange	Brouch	Everlange	Reisdorf	Bettendorf	Wahl	Reuler
Sorte	Cadran (H)	Mambo (L)	Exception (H)	Leopard (H)	Exception (H)	Sortenversuch	Exception (H)	Bender (H)
<b>Rapsglanzkäfer</b> Bekämpfungsrichtwert im Stadium <b>BBCH 51-53</b> 4-6 Käfer pro Haupttrieb		---		---		---	1	5
Stadium <b>BBCH 55-59</b> 8-10 Käfer pro Haupttrieb								
<b>Kohlschotenrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Kohlschotenmücke</b> Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt.	Bisher noch kein Zuflug!							
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>57-59</b>	<b>60</b>	<b>59</b>	<b>60-61</b>	<b>59</b>	<b>60</b>	<b>52-53</b>	<b>53</b>

\* **BBCH 52 = Hauptinfloreszenz frei, auf gleicher Höhe wie oberste Blätter; BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen, BBCH 60 = Blühbeginn, erste Blüten offen; BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen.**



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig



Bestand bereits behandelt

## Kurzfassung:

- Rapsblüte hat an der Mosel und in Teilen des Gutlandes begonnen.
- Starker Zuflug des Rapsglanzkäfers im Ösling. Schlagspezifisch Bekämpfungsrichtwert erreicht. Klopffproben durchführen.
- Ab Blühbeginn darf der Rapsglanzkäfer nicht mehr bekämpft werden.
- Erste Fänge des Kohlschotenrüsslers in den Gelbschalen. Bisher aber noch keine Individuen mittels Klopffprobe zu finden.
- Warme Witterung wird Zuwanderung des Kohlschotenrüsslers fördern. Klopffprobe durchführen.
- Bei Insektizidapplikationen auf den Bienenschutz achten.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4222 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18